

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name d. Betreuer/in

\_\_\_\_\_  
Str., Haus-Nr., PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Tel.Nr./Telefax-Nr.

**Bericht über die Führung der  
Betreuung**

Amtsgericht Rosenheim

Postfach 1189

83013 Rosenheim

Verfügung:

1. Bewerten  ohne Kosten

2.

3. WV m.E. sp.  BB

Rechtspfleger/in

Az: \_\_\_\_\_

Betreuung für \_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

Vorname, Name, Geburtsdatum des Betreuten

**Bericht über die persönlichen Verhältnisse:**

1. Ständiger Aufenthalt des Betreuten:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

Heimunterbringung  ja  nein      Geschlossene Abteilung  ja  nein

Aufgabe von selbst genutztem Wohnraum des Betreuten (z. B. Kündigung)

2. Wer versorgt den Betreuten?

versorgt sich selbst

ambulante Pflegedienste

ich, d. Betreuer/in

Personal des Heims / der Einrichtung

\_\_\_\_\_

3. Wie ist Ihr persönlicher Eindruck von dem Betreuten?

\_\_\_\_\_

,

Der Zustand des Betreuten hat sich

gebessert

nicht verändert

verschlechtert

Gründe:

Eine Verständigung mit dem Betreuten ist

möglich /  nicht möglich /

eingeschränkt möglich, weil

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Der Betreute ist  zeitlich und örtlich orientiert /  verwirrt

4. Die Betreuung

ist weiter erforderlich.

kann aufgehoben werden.

Die Aufgabenbereiche sollten geändert werden.

Begründung:

---

---

---

5. Wann haben Sie den Betreuten zuletzt persönlich gesehen? \_\_\_\_\_

In welchen zeitlichen Abständen sehen bzw. besuchen Sie den Betreuten?

monatlich       wöchentlich       täglich       gemeinsamer Hausstand

Wie gestalten sich Ihre Kontakte? In welchem Umfang konnten Sie mit dem Betreuten dessen Angelegenheiten besprechen?

---

---

6. **Sofern die Vermögensverwaltung nicht zu Ihrem Aufgabenkreis gehört:**

Der Stand des Vermögens beträgt ca. \_\_\_\_\_ €.

7. Gibt es Ziele für die Betreuung (z.B. Förderung der Selbständigkeit)?

---

Welche Maßnahmen haben Sie zur Umsetzung dieser Ziele ergriffen und geplant?

---

Mussten Sie auch gegen den Willen des Betreuten handeln?

---

8. Was haben Sie sonst noch zu berichten?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

9. Wurde dieser Bericht mit dem Betreuten besprochen?

Ja, am \_\_\_\_\_

Nein, weil \_\_\_\_\_

Was ist die Sichtweise des Betreuten zu  
- den persönlichen Kontakten mit Ihnen?

\_\_\_\_\_

- den Betreuungszielen und den von Ihnen getroffenen Maßnahmen?

\_\_\_\_\_

- Hält der Betreute die Betreuung weiterhin für erforderlich?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Für weitere Mitteilungen bitte Beiblatt verwenden!

**Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Aufwandspauschale für ehrenamtliche Betreuer

### Hinweis:

*Wurde der Antrag auf Aufwandspauschale einmal gestellt, so bleibt dieser Antrag mit Einreichung des Folgeberichts aufrechterhalten.*

*Soll auf die weitere Geltendmachung der Pauschale verzichtet werden, muss der Verzicht ausdrücklich erklärt werden.*

Der Antrag auf Aufwandspauschale wird aufrecht erhalten bzw. gestellt.

Da der Betreute nicht vermögend ist (Vermögen nicht mehr als 10.000,00 €), bitte ich um Auszahlung der Aufwandspauschale aus der Staatskasse auf mein Konto:

IBAN \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_

(BIC: \_\_\_\_\_).

Auf die weitere Geltendmachung der Aufwandspauschale wird verzichtet.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift